

Saale-Zeitung.

weder die Spalte oder deren Raum mit 20 Hgr., falls aus Halle mit 15 Hgr. berechnet und in der Provinz...

Er scheint wöchentlich zu erscheinen, Sonntags und Montags einzeln, sonst zweimal täglich.

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2 50 M., bei postalischer Zahlung 2 75 M., durch den Postboten 2 M., monatlich 1 M., ohne Befreiung...

Nr. 15.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 10. Januar

1894.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalausrichten.

Berlin, 9. Jan. Der Kaiser nahm heute morgen im Reichstagspalast einen längeren gemeinsamen Vortrag des Reichskanzlers Grafen Bismarck...

Rohspiritusmonopol in Sicht?

Die unersiehbaren Schwierigkeiten, welche das Branntweinsteuerrecht nach verschiedenen Richtungen in der Durchführung gefunden hat, haben in landwirtschaftlichen Kreisen vielfach Versuche hervorgerufen...

für uns keinen Wert. Über glaubwürdiger Klingt, was die Münchener „Allg. Ztg.“ über den Schriftwechsel zwischen dem Reichskanzler und den österreichischen Konservativen sagt...

Bemerkenswert dürfte sein, daß jene konservative Eingabe vom 21. Dez., also fünf Tage nach der Annahme der kleinen Handelsverträge...

Ueber die durch das Entgegenkommen des Reichskanzlers geschaffene Lage läßt sich das Wort wie folgt ansetzen: „Es kann wohl kaum noch einem Zweifel unterliegen, daß nach diesem Schriftwechsel der Überwald wenigstens eines großen Theiles der Konventionen gegen den russischen Handelsvertrag gebrochen wurde...“

Den Reichstagsabgeordneten W. v. Heideberg und Bassermann-Wambheim sind aus mehr als 30 Ortspfaffen ihrer Wahlkreise gleichlautende Petitionen wegen des Hopfenzollens mit etwa 5000 Unterschriften zugegangen. Die Petition lautet: „Hoher Reichstag wolle dahin wirken, daß der Eingangs Zoll auf russischen Hopfen auf dieselbe Höhe festgesetzt werde...“

Aus Petersburg wird der „Vol. Kor.“ gemeldet: Die aus Berlin entworfenen russischen Delogirten für die russisch-deutschen Handelsvertrags-Verhandlungen geben der Uebersetzung Ausdruck, daß der Vertrag zustande kommen werde...

Das Internationale Kolonialinstitut.

Hinsichtlich der Zwecke und Ziele, welche das Internationale Kolonialinstitut, dessen Begründung in der am Montag in Brüssel stattgehabten konstituierenden Versammlung erfolgte, im Auge hat, ist zu bemerken: Als Aufgabe dieses Instituts wird die Erleichterung und Verallgemeinerung vergleichender Studien auf den Gebieten der kolonialen Verwaltung und Rechtspflege...

Zur Empfehlung des Projektes wird angeführt, daß im Laufe der letzten Jahre die kolonialen Fragen einen unerwarteten Umfang und Einfluß auf den Gang der internationalen Politik gewonnen haben und daß die Zahl der aktiven Kolonialisten der kolonialen Nationen sich vervielfacht habe...

auch, daß jede einzelne Interesse daran nimmt, den Schatz ihrer eigenen Kenntnisse und Erfahrungen durch wechselseitigen Austausch mit den anderen Nationen zu erweitern und befruchtender zu gestalten. Bis jetzt aber hätte den Leitern der einzelnen Kolonien nur eine mangelhafte Kenntnis der einschlägigen Zustände und Erfahrungen aus der Kolonialpolitik anderer Nationen zu Gebote gestanden...

Bundesrats-Sitzung.

Berlin, 9. Jan. In der heute stattgehabten Plenarsitzung des Bundesrats wurde der Bericht der Härten-Enquete-Kommission über das Ergebnis ihrer Thätigkeit zur Kenntnis genommen. Die Vorlagen betreffen der Gesekentwurf wegen Feststellung des Bundesausfallsatzes von Stoff-Verträgen für 1894/95...

Die Aufhebung des Identitätsnachweises.

Die Befragung, daß der Süden und Westen gegen die Aufhebung des Identitätsnachweises ist, trifft nicht zu. So erklärte der bei der Verlesung des Antrags Anwalt im Jahre 1888 der Abg. C. v. d. P., in der Folge seien die Landwirthe der Aufhebung sehr sympathisch. Eine Mischung des Getreides sei für die dortige Mühleneinfuhr unbedenklich. Der seit Einführung der Getreidezölle in Bezugfall getommene Export bayerischen Getreides nach der Schweiz werde nach der Aufhebung von dem münchener Getreidehandel wieder aufgenommen werden...

In der geplanten Justizreform.

Die „Post“ kann bestätigen, daß beabsichtigt ist, der Landesgesetzgebung die Entscheidung darüber vorzubehalten, wie viel Einlage als Verurteilungsinanz in Strafsachen und wo sie errichtet werden sollen. In der Mehrzahl der preussischen Provinzen wird voraussichtlich außer an dem Sitze des Oberlandesgerichts noch in einer zweiten Stadt zur Bildung eines solchen Senats zu scheitern sein. Im Königreich Sachsen wird vielleicht ein zweiter Senat noch in Chemnitz für Württemberg in Ulm, für Baden in Konstanz, für Elb-Verträge in Weiz gebildet werden.

Verstorbene Mittheilungen.

* In einer Aufsicht der „Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung“ vom 21. Dez. 1893 findet sich folgende Verurteilung: „Schuldlos. Der Handel der Goldarbeiterroman-Dichter hat einen guten Boden. Als alle Zeit, fast, das in Deutschland keine neuen Bücher gefasst wurden, hat ein der erdähnlichen Maßwerke der Güntertreppen-Literatur „Der Schicksal der von Berlin“ von Hans Heinrich Schelsky eine Auflage von 200,000 Exemplaren erreicht. Der zweite Teil, erschienen im 1893, ist 1893, 13 M. eingekauft worden.“

* Der deutsche Fleischerverband hat in erneuter Eingabe den Bundesrat um die Einführung einer allgemeinen obligatorischen Fleischschau zusammen mit einer allgemeinen Viehverurteilung erucht. Das Verlangen nach Einführung einer allgemeinen obligatorischen Fleischschau wird damit begründet, daß diejenigen Schlächter, welche dem Schlachthausvorsorge unterworfen sind, dazu noch die Schlangelbiller tagen müssen, während viele Schlächter an Orten ohne Schlachthäuser in Bezugfall kommen. Die letzteren wären somit gegenüber den ersteren, welche im allgemeinen Interesse Hygiene bringen, im Konkurrenzkampf besser gestellt.

* Am Montag Dezember 1893 wurden an Reichsmünzen geprägt: 1,091,945 M. in silbernen Fünfmarsstücken; 235,488 M. in Einmarsstücken; 27,900 M. in Zweimarsstücken; 44,916.83 M. in Einmarsstücken. Die Gesamtanzahlprägung an Reichsmünzen betrug, abgesehen von einer einmargigen Gede, Ende Dezember 1893: an Goldmünzen 2,734,462.700 M., davon 171,247 M. in Doppeltrohen, 535,255,430 M. in Kronen, 27,959,490 M. in halben Kronen. An Silbermünzen: 47,010,066.50 M., davon 80,273,128 M. in Fünfmarsstücken, 11,742,216 M. in Zweimarsstücken, 194,795,386 M. in Einmarsstücken, 71,482,435.50 M. in Fünfmarsstücken, 23,710,994 M. in Zwanzigpfennigstücken. An Nickelmünzen: 51,585,288.60 M., davon 5,005,590 M. in Zwanzigpfennigstücken, 31,233,489.20 M. in Fünfzehnpfennigstücken, 15,346,964.40 M. in Fünfzehnpfennigstücken. An Kupfermünzen 12,287,285.98 M.; davon 6,213,172.24 M. in Zwanzigpfennigstücken, 6,074,113.74 M. in Fünfzehnpfennigstücken.

Der Gesekentwurf will feste Branntweinrenten sowohl für die Produzenten als für die Konsumenten vorsehen, wobei natürlich die Produzenten leiser haben als die Konsumenten. Das Reich legt ferner die zu produzierende Branntweinnmenge fest nach dem Durchschnitt des Verbrauchs der letzten 3 Jahre und besterthe die zu produzierende Menge auf die einzelnen Brennereien nach Maßgabe des Kontingents, welches sie vor Ertrag des letzten Jahres gehabt haben. Wenn alle 3 Jahre zu kontingentierende Brennereien werden auf ein Maximum von 80,000 Hektol. beschränkt. Der produzierte Branntwein wird nach seiner Reinigkeit Getreiden von Erbsenbrennereien und Anstalten zu einem festgesetzten Preise käuflich überlassen und der Preis nach dem Durchschnitt der Verkaufspreise und der Preisbestimmungen vorgegeben werden. Qualitäts- und Korn-Branntweine werden von der Reichsverwaltung nicht übernommen, vielmehr mit einer Verbrauchsabgabe belegt, welche den Verkauf, der für jedes Liter reinen Alkohols zu Ertrag werden berechnet wird, um 50 Pf. übersteigt.

Stimmungen im Reichstage.

Unter den wieder versammelten Reichstagsabgeordneten nahmen am Dienstag, wie die „Nat. Kor.“ schreibt, die nahe bevorstehenden Verhandlungen über die Steuerergesse einen großen Raum in der Unterhaltung ein. Viele waren von einer neuen Aussprache mit ihren Wählern zurückgekommen. Allen es wurde noch so viel Zurückhaltung, um nicht zu sagen Abweigung gegen die wichtigsten Bestandtheile des vorliegenden Steuerplanes hingebogen, daß man nur mit ersten Begehörungen beim weiteren Verlauf entgegengehen kann. Auch die wessene Erklärung des Reichstages und die Ansichten des russischen Handelsvertrages wurden in der Unterhaltung der Abgeordneten viel besprochen. „Am allgemeinen gab sich die Auffassung kund, daß die Situation sich durch den Verlauf einer Aenderung zwischen der Reichsverwaltung und der konservativen Partei entgegenkommen aufgelöst habe und der russische Handelsvertrag jetzt mit etwas geringeren Ansichten aufzutreten werde, als es noch an Beschwerden den Anschein hatte. Unzweifel ist die Lage noch so unklar und unübersichtlich, daß mit jedem Tage, um den die Entscheidung näher rückt, neue überraschende Wendungen eintreten können.“

Zum deutsch-russischen Handelsvertrag.

Nicht im Namen der Parteileitung, auch nicht im eigenen Namen, sondern als Zufuhr eines Ungenannten veröffentlichte die „Post, Kor.“ einen Artikel, in dem die Einwendungen gegen das Schreiben des Reichskanzlers an die österreichischen Konservativen unter der Dedikation der Freisinnigen in der Manu gebracht werden. Der Schlusssatz lautet: „Durch die in Rede stehenden Kompensationen wird noch unserer Uebersetzung kein einziger konservativer Gegner des russischen Handelsvertrages zu einem „Unzufriedenen“ werden.“ Die Uebersetzung eines Ungenannten gal

Nur das am hiesigen Platze einzig und allein existirende Erstes Special-Reste-Geschäft

Halle a/S. Gr. Ulrichstrasse 20, I. Etage, Halle a/S.

ist in der Lage, zu unerreicht billigen Preisen zu verkaufen.

Reste

von Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Barchent, Möbelstoffen, Flanellen, Gardinen, Buckskin, Bettzeugen, Bettbarchent, Damast, Leinen, Hablleinen, Hemdentüchern, Piquets, Schürzenzeugen, Schlaf-, Bett- u. Tischdecken, Tischtüchern, Servietten, Handtüchern, Taschentüchern etc. etc.



Ausstellung mit Prämierung und Verkauf von Kanarienvögeln
des Verbandes der Kanarienzüchter, Vereine des nördlichen Theils der Prov. Sachsen findet statt vom 15.-16. Januar er. im Restaurant „Prinz Carl“. Eintritt 25 A. Mit der Ausstellung ist eine vom Oberpräsident der Prov. Sachsen dem Verein Canaria Halle a/S. genehmigte „Verlosung von Kanarienvögeln“ verbunden. Ziehung am 15. Jan. Nachm. 3 1/2 Uhr in ob. Restaurant. Die zur Verlosung gelangenden Vögel sind nur von Vereinskmitgliedern anzusehen. Neben gewöhnlichen oder gefärbten Vögeln sind ein Vögelchen über richtige Färbung und Fütterung feiner Kanarienvögel gratis begiebt. — Loose à 50 A sind zu haben bei:

- | | |
|---|---------------------------------|
| Steinbrecher & Jansky, Marktplatz und Gohlstraße. | C. Brenns, Freybergstraße. |
| C. F. G. Kühing, Schmeerstraße. | Albrecht, Karlsruferstraße 18. |
| Vennemann, Große Ulrichstraße. | Reybold, Steg 7. |
| Stoye, Marktplatz u. Döllschstraße. | Reidewitz, Döllschstraße. |
| Krüger-Gut, Kaufmann Gasse. | Kaufmann Gasse, Zwingerstraße. |
| Dieban, Rammelsbüchelstraße. | Barbier Wollweber, Steinweg. |
| Neumann, Steinweg. | H. W. Stoye, Eisenbahn „Münze“. |
| Grünwald, Gohlstraße. | Carl Schmidt, Wettin. |

Ullmer Dombau-Loose.

Ziehung am 16. Januar 1894 und folgende Tage.
Gewinne: 75,000, 30,000, 15,000 etc. baar.
Original-Loose à 3 Mt. Anttheile 1/2 1.75 Mt., 1/4 1 Mt., 1/8 50 Pf., 1/16 25 Pf., 1/32 12 Pf. Porto und Liste 30 Pf. extra.

Peter Loewe, Berlin C. Grenadierstr. 26.
Telegr.-Adr. **Glückspeter,** Berlin.

Täglich frische
Bitterguchbutter in Original-Flaschen
für Händler u. f. w. zu günstigen Preisen.
F. H. Krause, Gr. Ulrichstraße 24.

J. Paul Liebe's — Dresden —
Hustenmittel mit und ohne Zucker:
Malzextrakt-Bonbons, echte; bekümmelt, wofflichwiegend, unbedenklich. Bdg.: 20, 25, 40 Pfg.
Rist-Malin, Kugeln aus Malzextrakt-Schaum, auferkret; unter Wärme, daber überall in Apotheken. Dosen 30 Pfg., Patentgl. à 1.50 Bgr. 250 Pfg. in den Apotheken.

Brust- und Halsleidende

finden sofortige Linderung durch den Genuss des kanarienzüchterischen „Thüringischen Kräuter-Honigs“, bereitet aus reinem Honig, angezeichnet durch Wohlgeschmack. Nicht zu verwechseln mit Surrogaten! Wie die Saale-Zeltung schreibt, wird der Wienenkong in hohen Grade auf das Wohlfinden von Kranken und Genesenden ein und ist ein wichtiger Helfer zur vollen und schnellen Ansiedelung von im Körper sich annehmenden Krankheitsstoffen. Der Honig geht direkt in's Blut über und dient, ohne Rückstände zu hinterlassen, wohl und ganz zur Erwidmung des Körpers und zur Entpödelung lebendiger Kraft. Vorhält in Flaschen à 1 Mt., auch als Bonbons in Schachteln bei Herren:
Hnd. Gineke, Zwickauer.
F. H. Krause, Gr. Ulrichstr. 19.
Paul Peters, Königsstr.
G. Oswald, Weitzstr.
Franz Schumann, Zwickauerstr.
Wib. Schilke, Zwickauer.
Erich Zankert, Gr. Steinstr.
Niederlage des mehrfach preisgekrönten Thüringischen-Honigs des Herrn Walter Schmidt in Homma, Vorhänger des Wienenkong-Vereins zu Nordhauken und Deringen.

Ein großer Transport bester
Bayerischer Zug-Ochsen
steht von Donnerstag den 11. d. Mts. ab
sehr preiswerth bei uns zum Verkauf.
Gebr. Friedmann,
Halle a. S., Marienstraße 24.

Für den Anzeigenfall verantwortlich: W. König in Halle.

Spargel-Offerte

	In Dosen von			
	1/2 Pfd.	1 Pfd.	2 Pfd.	4 Pfd.
Schnittspargel (Unterenden)	—	0.50	0.80	1.40
Schnittspargel, dünn, jedoch zart u. weiß	0.35	0.60	1.00	—
Schnittspargel I.	0.45	0.70	1.20	—
Schnittspargel extra	0.50	0.85	1.50	2.90
Stangenspargel, dünn, jedoch zart, weiß	—	0.70	1.20	—
Stangenspargel I. 2 Pfd. ca. 32-35 Stangen	—	0.95	1.70	—
Stangenspargel prima 2 Pfd. ca. 25 bis 28 Stangen	—	1.20	2.40	—
Stangenspargel extra fiart	—	1.35	2.50	—
Spargelköpfe, ganz kurz gezeichnet, extra fiart	1.00	1.60	—	—

Für beste Beschaffenheit jeder Dose und volle reelle Packung übernehmen wir jede Garantie.

Gleimwiesendamm

Leipzigerstr. 94. — Fernsprecher 534.

Elegante, saubere Masken-Costüme,

solche feine Domino, Katten etc. empfiehlt in reicher Auswahl an bevorzugen Maskenbällen
C. A. Haedeker, Am der Universitätsstr. 2.

neue Unterrichts-Kurse der Steno-Graphie

Der unterzeichnete Lehr-Anstalt gibt hiermit bekannt, daß wie folgt ihren Anfang nehmen:
Steno-Graphy-Verein zu Halle a. S.
am Mittwoch den 10. ds. im Restaurant „Drei Kaiser“, Bergasse 1.
Steno-Graphy-Verein Eralin zu Halle a. S.
am Mittwoch den 10. ds. im Hotel „Schwarzer Adler“, Gr. Steinstraße 24.
Steno-Graphy-Verein Vorwärts zu Halle a. S.
am Freitag den 12. ds. im „Central-Hotel“, Thalamtstraße 6.
Steno-Graphy-Damen-Circle Dahms zu Halle
am Montag den 16. ds. im „Café Peter“, Große Ulrichstraße 68.
Steno-Graphy-Verein Eralin zu Giebichenstein
am Donnerstag den 11. ds. im „Café Saale“, Burgstraße 29.
Erster Kanarienzüchter Steno-Graphy-Verein zu Halle
am Freitag den 12. ds. im Hotel „Wettiner Hof“, Marktplatzstraße 5.
Beginn Abends 9 Uhr. Honorar incl. Lehrbuch 3 Mark.
Wir laden zu reger Theilnahme an der Erlernung unserer betriebl. in jeder Hinsicht empfehlenswerthen Kurzschrift föhlichst ein.
Orts-Ausschuß der Steno-Graphy-Vereine Halle-Giebichenstein.

Die 25jähr. Jubiläumsfeier der landw. Winterschule zu Merseburg
legt den früheren Schülern dieser Schule es nahe, sich bei dieser Feier zu betheiligen, und werden die früheren Schüler dieser Anstalt ergebenst gebeten, zu einer Vorlesung Sonntag den 14. Jan. d. S. Nachm. 2 Uhr im Hotel zum schwarzen Adler, Gr. Steinstraße 24 zu Halle, sich einzufinden zu wollen, inwieweit dies ihnen ohne besondere Schwierigkeiten möglich ist.
Franz Walther, Kleinflugel.

Verbands-Versammlung der Gewerksvereine (H.-A.) für Halle u. Umgegend
Sonntag den 14. Jan. Nachm. 3 1/2 Uhr im Rosenthal (Weidenplan). Tagesordnung: Bericht des Vorstandes, Agitation, Geldsammel. Das Gelingen sämtlicher Wähler ist unbedingt nöthig. Der Vorstand.

Halle. Druck und Verlag von Otto Henkel.

Günstige Gewinnchance!
60000 Anteile zur Hülle
Münsterbau-Lotterie 10 Pfg.
11 St. 1 Mt.
50000 Anteile an 50
Loosen 5 Mt., 5 St. gemischt
24 Mt., Porto u. Liste 30 Pfg.
Ziehung den 16. Januar. Haupt-
gewinn 75000 Mt. Auch Preis-
günstige, hohe Anteile 1 Mt.
75 Pfg., Viertel 1 Mt., noch
zu haben:
Waffener Loose 1 Mt.
11 St. 10 Mt. Porto u. Liste
30 Pfg.
Richard Schroedel,
Gr. Ulrichstraße 50.
Mey & Edlich's Albrecht-
salfer 40 Pfg., 3 St. 1 Mt.

Umzugsgelegenheiten.
Einde d. W. 1 Wagen leer v. Berlin nach Halle, leer v. Halle nach Mainz, leer v. Halle n. Gießen, leer v. Wilm. den nach Halle.
Für diese vortheilhaft angelegten Fahrten wird unter billiger Berechnung Ladung gelehnt.
Th. Domant, Buchererstr. 30.

Sulze & Schröder HANNOVER.
SPECIALGESCHÄFT FÜR SCHORNSTEINBAU:
NEUBAUTEN unter Garantie für alle Betriebe.
ERHÖHUNGEN in und außer Betrieb.
REPARATUREN aller Veranlagerungen, Geräthrichten, etc.
BLITZABLEITER-ANLAGEN.
Beste Empfehlungen erster Firmen.

Gas- und Wasseranlagen,
beste Ausführung, billige Preise. fr
Max Schöllner, Dadrigasse Nr. 2.
Auf vielfachen Wunsch habe ich mich entschlossen, vom 10. Januar d. J. ab in Dürrenberg Sprechstunden abzuhalten. Dieselben finden statt in meiner Wohnung (bei Frau Werther, Materialwarenhandlung, neben dem Kurhaus) jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 5 bis 4 Uhr Nachm. Bestellungen ausw. bitte auch fernher, dr. an mich n. Köschel zu richt. K. Köschel, den 8. Jan. 1894.
Dr. von Mielecki.

Buchführung,
Correspondenz etc. für Geschäftskunde und Büchler betragt. Ausstatt. erteilt. Herr Wih. Schwarz, Popper-Edl., Leipzigerstraße.
Kellerer cand. math. (Institutslehrer gew.) erteilt Unterricht in nied. u. höh. Math. u. Sprachen. Nach u. Bes. aufsticht. d. Schularbeiten. Beste Erfolge. Albrechtstr. 21. f. r.
Stud. theol. et phil. wünscht Privatstunden zu geben. Gef. Off. erbeten. Schnapshauslagernd am G. 23.

Incasso's
auf Berlin bezogen zu mäßigen Preisen
Carl Hermann Schulz,
Landes-Produkten in groß, h
Berlin SO., Mariannen-Str. 7.
Für Wagnen, Berg, Harzreise, Fremdenreisen, Pensionen, etc. bitten sie. Mäßige Preise. Preis-Verz.
Dr. Alex. Düvel, Heilandsstr. 8.
Dresden-N., Buchstraße 8.
Schreib-Dr. Alex. Düvel, Heilandsstr. 8. Dresden-N., Buchstraße 8. Preis 2 Mt., 10 Bgr. Buch, sowie direct.

Schuhwaren
In besser, größter Auswahl, sowie Holz, Filz, Stoff, Gummi- und bei Wollering, Schmeerstr. 26.

Benzin-Motor,
4 HP, von Völsing-Dresden, wenn gebraucht und richtig vorgezigt, für nur 4 1000.
Locomobileffekt,
7.4 cm Gehäus, 5 Hm. mit Fördermaschine von ca. 6 P.H. darauf, 4 1400. hat zu verkaufen.
J. Jochimssthal in Leipzig,
Weinstraße 22.
Mit 3 Weichkäsen.